

Presseerklärung der LAG WfbM Sachsen

LAG WfbM Sachsen
Pressemitteilung

Chemnitz, 13. Februar 2026

Landtag beschließt Verbesserungen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – LAG WfbM Sachsen begrüßt neuen Gesetzesbeschluss

Die Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (LAG WfbM) Sachsen begrüßt die jüngst vom Sächsischen Landtag beschlossenen Verbesserungen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Der Beschluss, ab 2027 den Anspruch auf Qualifizierungszeit auch für die rund 16.000 Beschäftigten in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) zu ermöglichen, ist ein entscheidender Schritt zur Förderung der beruflichen und politischen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

Mit dieser Entscheidung wird in diesem Punkt von Anfang an eine Gleichbehandlung von Beschäftigten in WfbM erreicht. Dies schätzen wir sehr.

Der Vorstand der LAG WfbM Sachsen und dessen Vorsitzender, Heiko Buschbeck, unterstreichen: „Es ist ein großartiger Erfolg, dass die Beschäftigten in den sächsischen Werkstätten die Möglichkeit haben, sich beruflich weiterzubilden oder sich politisch zu engagieren. Dies ist ein wichtiges Signal der Inklusion und des respektvollen Miteinanders in unserer Gesellschaft. Wir danken besonders dem sächsischen Sprecherrat und dem Landesbeauftragten für Inklusion der Menschen mit Behinderungen, Michael Welsch, für ihren Einsatz“.

Nun liegt der Fokus auf der praktischen Umsetzung des Gesetzes: Die LAG WfbM Sachsen ist dazu im engen Austausch mit dem Sächsischen Volkshochschulverband und deren Gliederungen. Erste Projekte zur Qualifizierung von Menschen mit und ohne Handicap werden bereits erfolgreich durchgeführt und neue Initiativen sind in der Entwicklung. Des Weiteren startet die LAG WfbM Sachsen im Frühjahr 2026 ein Modellprojekt, in dem es um die Vermittlung von Bildungsinhalten für Menschen mit Behinderung gehen wird.

Von großer Bedeutung für die langfristige und nachhaltige Sicherung der zusätzlichen Bildungstage wird sein, die administrativen Fragen zur Refinanzierung zu klären. Dafür setzen wir uns ein.

Die LAG WfbM Sachsen bedankt sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten, insbesondere bei Michael Welsch und dem Sächsischen Landtag, für die Entscheidung und die kontinuierliche Unterstützung. Wir sind zuversichtlich, dass die beschlossenen Maßnahmen ein wichtiger Schritt in Richtung einer inklusiven Gesellschaft sind, in der Menschen mit Behinderungen die gleichen Chancen wie alle anderen erhalten.

Für Rückfragen oder weiterführende Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.



Heiko Buschbeck
Vorsitzender der LAG WfbM Sachsen



Elisabeth Nitzsche
Geschäftsführerin LAG WfbM Sachsen